

Lokale Wasserspeicher für die Landwirtschaft



Bereits heute ist im Baselbieter Jura während Trockenperioden kein Wasser aus Fliessgewässern für die Bewässerung verfügbar - die Abflussmengen sind zu klein. In einem Pilotprojekt des Bundes zur Anpassung an den Klimawandel untersuchten wir, unter welchen Bedingungen die lokale Wasserspeicherung eine Option ist, um den Wasserbedarf landwirtschaftlicher Betriebe zu decken. Unsere Erkenntnisse fassten wir in einem Faktenblatt zusammen, damit die Landwirte direkt davon profitieren können.

Unsere Leistungen

- Erproben der Erfassung von Abflussdaten an Fliessgewässern mithilfe von Smartphone-Apps
- Berechnen des landwirtschaftlichen Wasserbedarfs pro Betrieb und für verschiedene Gebiete
- Bilanzieren von Wasserbedarf und Wasserverfügbarkeit an einem Fallbeispiel
- Untersuchen verschiedener Arten lokaler Wasserspeicher, Ausarbeiten von Entscheidungsgrundlagen sowie Schaffen von baulichen, technischen und rechtlichen Hilfestellungen
- Erstellen eines Faktenblatts zu lokalen Wasserspeichern zuhanden von Landwirten

Auftraggeber

Amt für Umwelt und Energie Kanton
Basel-Landschaft / Amt für Umwelt
Kanton Solothurn / Bundesamt für
Landwirtschaft / Bundesamt für Umwelt

Fakten

Zeitraum	2019 - 2021
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Christina Dübendorfer
christina.duebendorfer@ebp.ch

Andreas Huwiler
andreas.huwiler@ebp.ch



Folienteich mit Entnahmeleitung und Ausstiegshilfe



Pumpe und Verteilstation



Obstkultur mit Tröpfchenbewässerung